



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/02/2017) vom 15.03.2017

Anwesend:

Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

1. stellv. Bürgermeister

Frau Wiebke Eschenlauer

2. stellv. Bürgermeister

Frau Annette Kleinfeld

3. stellv. Bürgermeister

Herr Hubertus Döttelbeck

Mitglieder

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Jörg Erdmann

Herr Horst Etmanski

Herr Hermann Fiege

Frau Julia Hansen

Herr Marcus Hegewald

Herr Volkmar Heller

Herr Jan Kruse

Frau Inken Kuhn

Herr Carsten Leonhardt

Herr Ralf Mattern

Frau Silveli Müller

Herr Oliver Nazareth

Frau Ulrike Nowack

Herr Martin Opp

Herr Günter Petrowski

Herr Dieter Rauschenbach

Herr Ulrich Schaefer

Herr Jürgen Schröder

Frau Margit Wunderlich

von der Verwaltung

Herr Martin Götttsch

Herr Sönke Körber

Presse

Frau Astrid Schmidt

Frau Philine Stoltenberg

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Frau Beke Schöneich-Beyer

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:47 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Aula)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschriften der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 14.12.2016 und 08.02.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Schwimmhallenversorgung für die Gemeinden des Amtes Schrevenborn und für die Gemeinden des Amtes Probstei. - Beratung über das weitere Vorgehen und Beschlussfassung LABOE/BV/116/2017
7. Wahl von Verbandsvertreterinnen und Verbandsvertretern und deren Stellvertretungen für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes AZV "Ostufer Kieler Förde" LABOE/BV/121/2017
8. Bericht der Bürgermeisterin
9. Sicherung von Kitaplätzen - wie soll es weitergehen LABOE/BV/109/2017
10. Besuch in der Partnergemeinde Neumarkt LABOE/BV/110/2017
11. Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2017 LABOE/BV/112/2017
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Bürgermeisterin Mordhorst, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 24 anwesenden Gemeindevertreter/Innen gegeben ist. Vor

Eintritt in die Tagesordnung bittet sie die Gemeindevertreter/Innen, sich von den Plätzen zu erheben und dem in der letzten Sitzung verstorbenen Detlef Boje zu gedenken.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorgelegte Tagesordnung.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 13-18 nicht öffentlich zu verhandeln.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Vor Eröffnung der Einwohnerfragestunde erläutert Frau Mordhorst ausführlich die Spielregeln für die Einwohnerfragestunde. Sie weist insbesondere darauf hin, dass diese keine allgemeine Plattform für Diskussionen mit der Gemeindevertretung oder für Beifallsbekundungen oder Unmutsäußerungen ist. Sie appelliert an einen angemessenen Umgang miteinander; dies gebiete die Fairness und der Respekt vor dem jeweils Anderen. Sie begrüße selbstverständlich den Dialog mit der Einwohnerschaft, aber die Regeln einer respektvollen Kommunikation müssen eingehalten werden. Damit möglichst viele zu Wort kommen können, bittet sie darum, den einzelnen Redebeitrag nicht länger als 3 Minuten auszudehnen und schon gestellte Fragen nicht zu wiederholen. Die Fragen werden protokolliert und wenn möglich beantwortet, notfalls erfolgt die Beantwortung in der nächsten Sitzung. Sie bittet um Einhaltung dieser Regeln; anderenfalls sei sie gezwungen den jeweiligen Rednern das Rederecht zu entziehen und von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen.

Frau Erdmann verweist auf die Äußerungen von Herrn Dörr in der letzten Sitzung. Seine Abschlussfrage wurde nicht beantwortet. Es sei gefragt worden, ob die Gemeindevertretung eine Schwimmhalle wolle oder nicht. Wenn ja, sei die Frage, wie die Umsetzung aussehen könnte. Wenn nein, sei die Frage, welche Alternativen die Gemeindevertretung für die Schwimmerinnen und Schwimmer in Laboe sehe. Frau Bürgermeisterin Mordhorst weist darauf hin, dass sich die Antworten zu diesen Fragen zu TOP 6 ergeben werden.

Herr De Graaf von Skate Laboe spricht den Standort Rosengarten für die Skateanlage an. Hauptargument gegen die Anlage im Rosengarten sei der angebliche Lärm, der von einer solchen Anlage ausgehen könne. Er verweist hierzu auf das Bundesimmissionsschutzgesetz, nach dem Kinderlärm kein Lärm im Sinne der Vorschrift sei.

Frau Petsch erinnert an ihre Frage in der letzten Sitzung des Werkausschusses, ob das Thema Schwimmhalle in einer Einwohnerversammlung beraten werden könne. Sie habe dort die Antwort erhalten, dass die Angelegenheit in die Fraktionen getragen werde. Sie erkundigt sich nach dem Sachstand. Frau Bürgermeisterin Mordhorst erklärt dass sie bisher keine

Rückmeldung aus den Fraktionen erhalten habe und rät Frau Petsch, die Fraktionen gern direkt anzusprechen.

Frau Biewald verweist auf das Treffen der Umlandbürgermeister und erkundigt sich, ob es schon Gespräche mit Interessenten gegeben habe für einen Verkauf des Grundstücks. Diese Frage wird von Frau Bürgermeisterin Mordhorst verneint.

Frau Biewald verweist ferner auf die Beschlussempfehlung des Werkausschusses, nach der eine sozialverträgliche Lösung für das Personal gefunden werden soll. Für sie stelle sich daher die Frage nach der Wirtschaftlichkeit, denn die Personalkosten bleiben dann ja erhalten; wo also genau die Ersparnis liege, stehe dann ja offensichtlich noch gar nicht fest. Die Bürgermeisterin erklärt, dass dies zu diesem Zeitpunkt richtig sei, sie verweist aber auch darauf, dass es durchaus auch die Möglichkeit gebe, altersbedingt freiwerdende Stellen mit eigenem Personal neu zu besetzen.

Frau Petsch richtet die Frage an Herrn Gemeindevertreter Erdmann, ob er wisse, was Demokratie bedeutet.

Frau Bürgermeisterin Mordhorst verweist auf ihre Erläuterungen zu den Spielregeln der Einwohnerfragestunde und lässt diese Frage nicht zu.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Bürgermeisterin schließt die Einwohnerfragestunde.

**TO-Punkt 5: Niederschriften der Sitzungen der Gemeindevertretung vom
14.12.2016 und 08.02.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentli-
cher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwendungen gegen die vorgenannten Niederschriften werden nicht vorgetragen. Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 14.12.2016 im nicht-öffentlichen Teil über die Haushaltsentwürfe der Kindertagesstätte der Evangelisch-Lutherischen Anker- Gottes- Kirchengemeinde, der Kindertagesstätten des DRK und der AWO sowie der Kindertagespflegeeinrichtung der AWO Schleswig Holstein beraten und beschlossen habe. Außerdem habe die Gemeindevertretung einen Beschluss in einer Mietvertragsangelegenheit gefasst. Für die Niederschrift vom 08.02.2017 sind keine Beschlüsse bekanntzugeben, da es keinen nicht-öffentlichen Sitzungsteil gab.

**TO-Punkt 6: Schwimmhallenversorgung für die Gemeinden des Amtes Schre-
venborn und für die Gemeinden des Amtes Probstei. - Beratung
über das weitere Vorgehen und Beschlussfassung
Vorlage: LABOE/BV/116/2017**

Herr Gemeindevertreter Opp bittet vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt darum, dass die Bürgermeisterin den geplanten Bericht zu dem Treffen mit den Umlandbürgermeistern nicht wie eigentlich vorgesehen unter TOP 8, sondern bereits jetzt abgibt.

Frau Bürgermeisterin Mordhorst stimmt dem zu. Sie berichtet, dass am 28.02.2017 bei dem Treffen, zu dem sie eingeladen hatte, 20 Funktionsträger anwesend waren. Die von der Gemeinde beauftragten Gutachter haben die Inhalte des Gutachtens noch einmal vorgestellt und Fragen hierzu beantwortet. Es wurde auch die Zielrichtung eines möglichen Bades thematisiert, nämlich, ob es sich um ein Bad ausschließlich für die Daseinsvorsorge oder auch

zu touristischen Zwecken handeln soll. Intensiv thematisiert wurde die Idee, für Schul- und Vereinsschwimmen ein Lehrschwimmbekken zu errichten mit einer Bahnlänge von 25 m. Herr Wenger werde hierzu Daten liefern und diese den beiden Amtsdirektoren zur Verfügung stellen, die diese Daten dann aufarbeiten und im Rahmen einer Excel Tabelle zur Verfügung stellen werden. Auf Basis dieser Daten könne man dann eine neue Gesprächsrunde einberufen und die Gemeinden können ihre Entscheidungen treffen.

Frau Gemeindevertreterin Wunderlich erkundigt sich, welche Personen anwesend waren. Frau Bürgermeisterin Mordhorst erklärt, dass sie den Gemeindevertreter/Innen sehr gerne das Kurzprotokoll und die Anwesenheitsliste zu diesem Treffen zur Verfügung stellen werde.

Herr Gemeindevertreter Schaefer erkundigt sich, welchen Stellenwert das Thema Tourismus bei der Diskussion gehabt habe. Frau Bürgermeisterin Mordhorst berichtet, dass Schwerpunkt der Überlegungen ganz eindeutig das Vereins- und Schulschwimmen war. Das Thema Tourismus sei eher als Nebeneffekt angesprochen worden.

Frau Gemeindevertreterin Hansen bittet darum, bereits jetzt die Namen der Teilnehmenden zu benennen.

Herr Amtsdirektor Körber weist darauf hin, dass es sich nicht um eine öffentliche Sitzung, sondern um ein internes Bürgermeister-Gespräch gehandelt habe. Er bittet daher um Verständnis, dass man mit Rücksicht auf die Teilnehmer/Innen dieses internen Gesprächs heute hier in öffentlicher Sitzung nicht mehr berichten kann als Frau Mordhorst es bereits getan habe. Festzustellen sei, dass die Region das Schul- und Vereinsschwimmen als wichtiges Thema wahrnimmt und dies sehr ernsthaft aufarbeite. Man habe hierbei sehr klar getrennt zwischen der Entscheidung der Gemeinde Laboe zur Zukunft ihrer eigenen Schwimmhalle und der Entscheidung für ein Bad für die Region. Die Daten und Fakten, die die Gemeindevertretung Laboe brauche, um über die Zukunft ihres eigenen Bades zu entscheiden liegen vor. Für die Entscheidung, ob ein Bad für die Region errichtet werden kann, sind andere Daten erforderlich, zum Beispiel Schülerzahlen. Das bedeute also, dass die Daten, die das Umland brauche, um eine Entscheidung zu treffen, heute noch nicht abschließend vorliegen, sondern erst zusammengetragen und verarbeitet werden müssen.

Frau Gemeindevertreterin Hansen hätte die Teilnahme des Werkausschussvorsitzenden an diesem Treffen für sinnvoll erachtet. Herr Gemeindevertreter Schaefer weist ergänzend darauf hin, dass seine Fraktion schon mehrfach beantragt habe, genau über diese Zahlen, die jetzt offensichtlich ermittelt werden, informiert zu werden.

Herr Amtsdirektor Körber erinnert daran, dass das Treffen von vornherein als Bürgermeister-Treffen plus Verwaltungsleitung ausgelegt war. Im Übrigen bedürfe es keines Beschlusses dafür, sich gewünschte Informationen geben zu lassen. Jeder Gemeindevertreter habe die Möglichkeit, sich in der Verwaltung Informationen einzuholen. Er hält es insgesamt für wichtig, die beiden Themen „Schwimmhalle Laboe“ und „Schul- und Vereinsschwimmen für die Region“ voneinander zu trennen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Frau Bürgermeisterin Mordhorst schließt ihren Bericht.

Herr Gemeindevertreter Hegewald verlässt wegen Vorliegen eines Ausschließungsgrundes den Sitzungssaal.

Frau Bürgermeisterin Mordhorst führt in den Tagesordnungspunkt ein, erinnert an die Vorberatungen und verweist auf einen Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion.

Herr Gemeindevertreter Heller erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, der mehrere Beschlussanträge enthält.

Herr Gemeindevertreter Mattern beantragt getrennte Abstimmung. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Die Gemeindevertretung fasst nach kurzer Diskussion folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stellt fest, dass eine Sanierung der Meerwasserschwimmhalle oder ein Neubau mit bisherigem Angebotsniveau am selben oder anderem Ort für die Gemeinde Laboe keine Option darstellt und deshalb nicht weiter verfolgt wird.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

Die Gemeindevertretung fasst im Anschluss daran folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die Sauna zum 01.04.2017 zu schließen.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 18	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

Herr Gemeindevertreter Dittmann-Wunderlich erklärt vor Eintritt in die nächste Abstimmung, dass er dem Beschluss zur Schließung nicht zustimmen werde. Er erläutert den Grund hierfür: Wenn man bei Weiterbeschäftigung der Schwimmballenmitarbeiter/Innen die Einnahmen gegen die Ausgaben pro Jahr aufrechne entstehe ein zusätzliches Defizit von 80.000 €.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den Betrieb der Meerwasserschwimmhalle zum 31.10./01.11.2017 einzustellen.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung, ein sozialverträgliches Konzept für die Mitarbeiter zu erstellen. Betriebsbedingte Kündigungen sind dabei ausgeschlossen.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 22	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt folgende Erklärung:

Am 28. Februar 2017 wurden die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Ämter Schrevenborn und Probstei sowie die Amtsdirektoren der genannten Ämter über die Ergebnisse des Gutachtens zur „Konzeption einer Schwimmballenversorgung für die Gemeinden des Amtes Schrevenborn und für die Gemeinden des Amtes Probstei für die Jahre 2016-2040“ informiert. In der

sich anschließenden Diskussion wurden erste Möglichkeiten zum Bau und Betrieb einer Schwimmhalle für vor allem Schul- und Vereinsschwimmen in der Region erörtert. Als Arbeitsebene hat man sich auf die Amtsdirektoren geeinigt. Die Gemeindevertretung des Ostseebades Laboe begrüßt dieses erste Ergebnis und erklärt ausdrücklich ihre Bereitschaft, als gleichberechtigte Gemeinde der Gemeinschaft an der weiteren Arbeit mitwirken zu wollen. Die in der Diskussion erkennbare Fokussierung auf einen Zweckverband als Betreiber einer möglichen neuen Schwimmhalle wird als sinnvoll angesehen und findet die ausdrückliche Unterstützung der Gemeindevertretung. Laboe ist bereit, sich entsprechend der durch den anvisierten Zweckverband erklärten Grundlage (Finanzkraft, Einwohnerzahl, Schülerzahl o.ä.) zu beteiligen.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 23	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

Herr Gemeindevertreter Heller erläutert, dass sich der letzte Punkt des SPD Antrags durch den Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen erledigt habe.

Die Bürgermeisterin schließt den Tagesordnungspunkt. Herr Gemeindevertreter Hegewald betritt den Sitzungssaal.

TO-Punkt 7: Wahl von Verbandsvertreterinnen und Verbandsvertretern und deren Stellvertretungen für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes AZV "Ostufer Kieler Förde"
Vorlage: LABOE/BV/121/2017

Frau Bürgermeisterin Mordhorst führt in den Tagesordnungspunkt ein. Die vorliegenden Wahlvorschläge werden vorgetragen.

Herr Gemeindevertreter Leonhardt erläutert die Intention der LWG Fraktion für ihren Vorschlag. Die LWG hält es für sachgerecht, jeweils den oder die Bauausschussvorsitzende/n und für die Stellvertretung auch den oder die jeweils stellvertretende/n Bauausschussvorsitzende/n für die Mandate der Gemeinde Laboe im AZV vorzusehen. Ihm sei bekannt, dass eine entsprechende Regelung in der Hauptsatzung nicht zulässig sei, gleichwohl könnte er sich vorstellen, faktisch so zu verfahren.

Herr Amtsdirektor Körber erklärt, dass es sich hier um Wahlen handelt, so dass nur Personen und nicht Funktionen zur Wahl stehen können. Man könne hier daher keinen Automatismus festschreiben. Nach kurzer Diskussion fasst Herr Amtsdirektor Körber zusammen, dass für den 1. Sitz Herr Frank Giesler sowie als persönliche Stellvertretung Frau Inken Kuhn und für den 2. Sitz Herr Uwe Dierck und als persönliche Stellvertretung Herr Horst Etmanski zur Wahl stehen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgende

Beschlüsse: Die Gemeindevertretung wählt

Herrn Frank Giesler mit 24 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen

und

Herrn Uwe Dierck mit 24 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen

als weitere Vertreter sowie

Frau Inken Kuhn mit 23 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme ohne Enthaltungen als persönliche Stellvertretung von Herrn Frank Giesler

und

Herrn Horst Etmanski mit 24 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen als persönliche Stellvertretung von Herrn Uwe Dierck

in den AZV.

TO-Punkt 8: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Mordhorst berichtet über den aktuellen Sachstand im Blick auf die Wiederherstellung des Badestrandes. Sie weist außerdem auf die Aktion saubere Gemeinde am 25.03.2017 hin und bittet um rege Beteiligung auch von der Selbstverwaltung. Außerdem verweist sie auf die bevorstehenden Wahlen und bittet darum, geeignete Personen für die Wahlvorstände vorzuschlagen.

**TO-Punkt 9: Sicherung von Kitaplätzen - wie soll es weitergehen
Vorlage: LABOE/BV/109/2017**

Frau Bürgermeisterin Mordhorst führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Die Gemeindevertretung fasst nach kurzer Diskussion folgenden

Beschluss: Die Amtsverwaltung wird in Kooperation mit der Bürgermeisterin und dem Ausschussvorsitzenden beauftragt, Bedingungen eines Weiterbetriebes der Außenstelle „Schwanenweg“ bis zum 4.7.2017 (letzter BSKS vor den Sommerferien) zu ermitteln. Diese Bedingungen sollten Erkenntnisse auch über einen Ausbau mit dem Ziel Kapazitätserhöhung erbringen.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 24	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Besuch in der Partnergemeinde Neumarkt
Vorlage: LABOE/BV/110/2017**

Frau Bürgermeisterin Mordhorst führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt die Einladung der Gemeinde Neumarkt, gemeinsam das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft vom 6.7. bis 9.7. zu begehen, dankend an. Es wird angestrebt, dass die Laboer Abordnung aus einer

vielfältigen Mischung von Bürgerinnen und Bürgern aus Politik und Gesellschaft besteht. Um dies zu erreichen, wird die Bürgermeisterin beauftragt, einen Aufruf in Laboe Aktuell (Ausgabe März!) zu schalten, darüber hinaus alle Vereine und Verbände werbend anzuschreiben. Die Fraktionen der Gemeindevertretung werden gebeten je eine(n) Vertreter(in) zu benennen.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 23	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2017
Vorlage: LABOE/BV/112/2017

Die Bürgermeisterin führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt dem Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostseebad Laboe für das Jahr 2017 zu.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 24	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Gemeindevertreter Schröder bedankt sich ausdrücklich bei Frau Bürgermeisterin Mordhorst für die gute Einführung in die Einwohnerfragestunde, mit der sie die Spielregeln dargestellt und um gegenseitigen Respekt im Umgang miteinander gebeten habe. Vor diesem Hintergrund findet er es beschämend, dass unmittelbar nach Abschluss des Tagesordnungspunktes zum Thema „Schwimmhalle“ etwa vier Fünftel der Bürgerinnen und Bürger die laufende Sitzung verlassen haben. Hier vermisse er den Respekt gegenüber den Gemeindevertreter/Innen.

Herr Gemeindevertreter Dittmann-Wunderlich berichtet, dass seit dem letzten Hochwasser ein Feuerlöscher am Steg gegenüber der Fischräucherei fehle. Frau Bürgermeisterin Mordhorst sagt eine Prüfung zu.

Herr Gemeindevertreter Dittmann-Wunderlich berichtet, dass nicht überall die neuen Regelungen über die Parkgebührenpflicht umgesetzt worden sind. Er erläutert dies kurz. Frau Bürgermeisterin Mordhorst sagt eine Prüfung zu.

Schließlich spricht Herr Dittmann-Wunderlich die Parkuhr am Ehrenmal an, die nicht funktioniert habe. Frau Bürgermeisterin Mordhorst erklärt, dass das Problem bekannt sei und es sich hierbei um ein technisches Versagen gehandelt habe.

Herr Gemeindevertreter Opp bittet darum, nicht bereits während einer laufenden Sitzung auf sozialen Medien zu posten; dies hält er nicht für respektvoll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Bürgermeisterin die Sitzung um 20:20 Uhr. Die Sitzung wird für eine Pause unterbrochen und im Anschluss daran mit dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

gesehen:

Ulrike Mordhorst
- Bürgermeisterin -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -